



## INTONACO 700

### TECHNISCHES DATENBLATT

Bioputz auf der Basis von hydraulischem Naturkalk NHL 3,5 für innen und außen



Innen-/Außenbereich



Sackware



Loseware



Handverarbeitung



Sprühverfahren

### Zusammensetzung

INTONACO 700 ist ein Trockenmörtel auf Basis von hydraulischem Naturkalk NHL 3,5, Marmorpulver und klassifizierten Kalksand.

### Lieferung

- Lose im Silo (erhältlich in Italien, Frankreich und der Schweiz)
- in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

### Verwendung

INTONACO 700 wird verwendet als Grundputz für die Hand- oder Maschinenverarbeitung, auf alten oder neuen Mauerwerken aus Ziegel- und/oder Naturstein.

### Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Eventuelle Salzbestände auf der Unterlage müssen präventiv durch Trockenreinigung entfernt werden, um deren Ausbreitung zu verhindern.

Glatte Betonoberflächen müssen trocken sein und werden mit einem Haftbewurf, wie beispielsweise RINZAFFO 720, vorbehandelt.

Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden.

Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen.

Um eine korrekte Lotung der Wände zu erlangen, sind Eckschutzleisten oder Putzlehren in den Ecken und vertikale Putzschienen an den Wänden anzubringen.



## Verarbeitung

INTONACO 700 wird von Hand oder mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet.

Bei der Handverarbeitung etwa 21-24% sauberes Wasser begeben und von Hand oder mit dem Rührquirl nicht länger als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines Gemischs von gewünschter Konsistenz. Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten.

Der Verputz wird von unten nach oben aufgetragen und anschließend mit einer H-Kartätsche oder eine Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung abgezogen, wenn gewünscht bis zum Erhalt einer planebenen Oberfläche oder einer einheitlichen Schichtstärke des aufgetragenen Verputzes.

INTONACO 700 wird einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 20 mm aufgetragen. Bei Schichtstärken von mehr als 20 mm ist der Putz mehrschichtig aufzutragen. Jede Materialschicht ist vor dem Erhärten der darunterliegenden Schicht aufzutragen, welche rau gehalten werden muss.

Die Oberflächenbearbeitung des Grundputzes (Verreiben, Abkratzen usw.) wird je nach Umgebungsbedingungen und Art der Oberfläche 1,5 bis 4 Stunden nach dem Auftragen vorgenommen.

Die Feinbeschichtung der Wandflächen erfolgt mit diffusionsoffenen Materialien wie FINITURA 750, FINITURA IDROFUGATA 756 usw. erst nach kompletter Erhärtung des Grundputzes.

Eine rustikalere Oberfläche (für Räume wie Garagen, Keller usw.) erhält man durch die direkte Strukturierung des Grundputzes mit einem Plastik-, Schwammgummi- oder Holzreibbrett.

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Der frische Putz ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Da die Putzerhärtung von der Karbonatisierung des Kalks abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung eine Mindesttemperatur von +5° C. Unterhalb dieses Wertes würde sich das Abbinden übermäßig verzögern, unter 0° C wäre der frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen. Unter diesen Bedingungen ist es ratsam, entsprechende Vorkehrungen zu treffen (das Schützen der Innenräume, das Aufbringen des Putzes in zwei Schichten und ein sorgfältiges Verreiben des Oberflächenbereichs usw.).
- Bei speziellen Untergründen (Holz-Zement-Paneele, Gewebe, einige Arten von wärmedämmendem Mauerwerk usw.) können wir keine rissfreie Putzoberfläche zusichern. Unsere Gebietsberater stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, sie empfehlen Ihnen die zu befolgende Vorgangsweise zur Einschränkung derartiger Vorkommnisse. Es wird jedenfalls empfohlen, den Herstelleranleitungen des jeweiligen Untergrundes zu folgen.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen (nach etwa 4 Wochen).
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Aufgrund der Natur der verwendeten Rohstoffe (Natarsande) kann nicht für einen einheitlichen Farbton bei verschiedenen Materialpartien garantiert werden; man empfiehlt daher für die Ausführung der jeweiligen Arbeit immer das Material von ein und derselben Partie zu verwenden.

**INTONACO 700 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

INTONACO 700 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



## Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.450 kg/m <sup>3</sup>
Mindestschichtstärke	10 mm
Gesteinskörnung	< 1,5 mm
Sauberes Anmachwasser	21-24%
Ergiebigkeit	ca. 13 kg/m <sup>2</sup> mit 10 mm Schichtstärke
Schwindung	unbedeutend
Festmörtelrohichte (EN 1015-10)	ca. 1.450 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul nach 28 Tagen	2.500 N/mm <sup>2</sup>
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	$\mu \leq 8$ (Messwert)
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W0
Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)	$\lambda = 0,49$ W/m·K (Tabellenwert)
Index für Radioaktivität (UNI 10797/1999)	I = 0,06 ± 0,02
Index für die Abgabe von Radon (Naturally Occurring Radioactivity in the Nordic Country - Recommendation 2000)	I <sub>a</sub> = 0,06 ± 0,02
Hydraulischem Naturkalk NHL 3,5	EN 459-1
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W0

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.